

Rundbrief

Oktober 2022



Liebe Vereinsmitglieder,

lesen Sie historische Oktober-Kurznachrichten aus der Mülheimer Stadtgeschichte: zukünftig ein Bestandteil der neuen Website des Mülheimer Geschichtsvereins.

9. Oktober 1678

Versicherungsurkunde des Herzogs von Berg, dass der Weiberstamm bei Aussterben des Männerstammes mit der Herrschaft Broich belehnt wird.

12. Oktober 1953

Verleger der Mülheimer Zeitung, Franz Hagen (82) gestorben.

15. Oktober 1953

Das Torwächterhaus des Schlosses Broich wird wegen Verbreiterung der Straße abgebrochen.

16. Oktober 1819

Schreiben des preußischen Innenministers von Schuckmann an den Kommissar Klüber, auf die Einlöse der Pfandschaft Mülheim von der Herrschaft Broich bezgl. der Regulierung der Steinkohlenzechen und des Kohlezehnten bedacht zu sein.

19. Oktober 1955

Polizeidirektor Moritz in sein Amt eingeführt.

23. Oktober 1955

Die Meistermannschaft des HTC Uhlenhorst erhält das „Silberne Lorbeerblatt“.

31. Oktober 1819

Der Landgraf Georg Carl von Hessen-Darmstadt erteilt den Broicher Beamten Vollmacht zu den Verhandlungen mit dem preußischen Kommissar Klüber über die Ablösung der herrschaftlichen Rechte in Broich und Mülheim.

Wer weiß um die Geschichte hinter den Nachrichten und teilt sein Wissen? Kontakt siehe letzte Seite dieses Rundbriefs.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Vorstand

Stadtteil-Historiker im Ruhrgebiet

Die GLS Treuhand und ihre Kooperationspartner*innen suchen engagierte Freizeit-Historiker*innen aus dem Ruhrgebiet, die sich als Stadtteil-Historiker*innen zwischen November 2022 und April 2024 der Aufarbeitung eines stadt- bzw. stadtteilgeschichtlichen Themas ihrer Wahl widmen möchten.

Teilnehmen können alle geschichtsinteressierten Bürger*innen. Unabhängig von beruflichem Werdegang, Alter und Nationalität verbindet die Stadtteil-Historiker ihre Begeisterung für Geschichte.

Ganz gleich ob Vergangenheit von Personen, Familien, Unternehmen, Institutionen oder historische Ereignisse: Die Wahl des Themas liegt bei den Stadtteil-Historikern. Nach Ablauf von 18 Monaten stellen die Teilnehmenden ihre Ergebnisse an öffentlichen Orten ihres Stadtteils vor. Die Präsentationsform ist freigestellt.

Anmeldungen sind unter Angabe der vollständigen Kontaktdaten per Post oder E-Mail bis zum 14. Oktober 2022 möglich.

Zur Bewerbung bestehen zwei Möglichkeiten: Erstens mit einer bereits fertiggestellten Projektskizze direkt beim Projektleiter. Zweitens ist eine Kurzbewerbung mit einer ersten Projektidee möglich. Bewerber*innen werden dann bei der Vorbereitung mit individuellen Bewerbungsberatungen unterstützt.

Weitere Details wie z. B. welche Bewerbungsunterlagen wo einzureichen sind, finden Sie unter <https://gls-treuhand.de/aktuelles/2022/freizeit-historikerinnen-gesucht/>, Kontakt: Projekt-kordinator Dietmar Bleidick, bleidick@bleidick.com Mobil 0151 466 167 20.

Die Projekte werden fachlich begleitet, die Arbeit der Stadtteil-Historiker*innen mit jeweils 1.200 Euro für Recherche und Präsentation finanziell unterstützt.

Über die Stadtgrenze geschaut - Siedlung Eisenheim

Im Oktober besuchen wir die Siedlung Eisenheim in Oberhausen, die ab 1846 errichtet wurde.

Zwischen 1897 und 1903 wurde die Siedlung auf ihre heutige Größe erweitert. Wie ein halbes Jahrhundert zuvor die Hüttenindustrie, so erforderte jetzt der Bergbau die Anwerbung und Ansiedlung von Arbeitern. Etwa 1200 Menschen lebten hier zur Zeit der Jahrhundertwende. Erhalten sind die zweigeschossigen Reihen- und Doppelhäuser von 1846 und die Häuser im Kreuzgrundriss, die ab 1872 gebaut wurden und sich nach dem elsässischen Mühlhausener Vorbild richten.

Als eine der ersten Bürgerinitiativen im Ruhrgebiet gründeten die Eisenheimer 1972 eine Arbeiterinitiative für die Erhaltung ihrer Siedlung. Eine Studie der Fachhochschule Bielefeld zur Wohn- und Lebensqualität in Eisenheim unter Leitung von Roland Günter unterstrich den hohen Wert, den das Wohnumfeld für Kommunikation und Zusammenleben der Bewohner/innen besitzt.

Mit phantasievollen Aktionen gewann die Bürgerinitiative die Aufmerksamkeit der Medien und machte ihr Anliegen über die Region hinaus bekannt.

Termin am **Mittwoch, 19. Oktober 2022**, Beginn der Führung **14 Uhr**, das Entgelt für die Führung 5,00 Euro/Pers. zahlen Sie bitte am **Treffpunkt LVR Volksmuseum Eisenheim auf der Berliner Straße 10a, 46117 Oberhausen**.

Anmeldung siehe Info zu Kontaktdaten Seite vier.

Der Zugang zum Museum befindet sich auf der Hinterhofseite zwischen den Hausnummern 10 und 12.

ÖPNV ab Mülheim Linie 112 bis Haltestelle Eisenheim, von hier weniger als 10 Min. Fußweg bis zum Treffpunkt.

Anfahrt mit dem PKW, Parkplätze sind ab Sterkrader Straße 163 (Einmündung Eisenheimer Straße) bis zur Einmündung der Berliner Straße, entlang der Siedlung, vorhanden.

Reihe zur Mülheimer Geschichte 2022

Die Reihe zur Mülheimer Geschichte organisiert das Team des Stadtarchivs Mülheim an der Ruhr und findet in Kooperation mit dem Geschichtsverein Mülheim an der Ruhr e.V. im Haus der Stadtgeschichte, Von- Graefe-Straße 37, 45470 Mülheim an der Ruhr statt.

Die Zeche Wiesche

Geschichte(n) und Technik im Wandel der Zeit

am Donnerstag, **27. Oktober 2022** um **18 Uhr**, ein Vortrag von Lars van den Berg, Förderverein Bergbauhistorischer Stätten Ruhrrevier e.V.

Vor 70 Jahren stellte die Zeche Wiesche in Heißen die Förderung ein. Das Bergwerk war mindestens 300 Jahre nahezu durchgehend in Betrieb und durchlebte mit der Kohlengräberei, dem Stollenbergbau und dem Tiefbau die drei großen Bergbauepochen. Der Vortrag zeigt die technische Entwicklung des Steinkohlenbergbaus am Beispiel der Zeche Wiesche auf und wirft einen spannenden und zugleich amüsanten Blick auf die Geschichte(n) des Bergwerks und seiner Belegschaft.

Fotospaziergang #HistowalkRuhr - Mülheimer Stadtgeschichte To Go

Sonntag, **30. Oktober 2022**, Start gegen **11 Uhr**, der genaue Zeitpunkt sowie Treffpunkt werden noch benannt.

Mit einem weiteren Blick durch die Kamera wollen wir gemeinsam rund ums Schloß Styrum auf Zeitreise gehen.

Neben dem Wasserturm aus dem Jahre 1892/93, von August Thyssen zur Versorgung seines Eisenwalzwerkes erbaut, der heute das Aquarius-Wassermuseum beheimatet, öffnen sich für uns u.a. die Schlosskapelle, das Torhaus und die Räume im Schloß Styrum. Hier und da wird stadtgeschichtliches zu hören sein.

Eingeladen sind alle, die Lust und eine Kamera oder ein Handy zum Fotografieren mitbringen, professionelle Kenntnisse sind nicht erforderlich.

Nutzer*innen eines eigenen Instagram-Accounts oder einem anderen aktiven Social Media Account sind ebenso herzlich willkommen, wie diejenigen die Lust haben einen Beitrag für die Öffentlichkeitsarbeit des Mülheimer Geschichtsverein zu schreiben.

Teilnehmende, die einfach aus Interesse dabei sein möchten, sind herzlich eingeladen.

Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt, daher bitten wir um Anmeldung bis zum **21. Oktober 2022**. Bei mehr Anmeldungen als zu Verfügung stehender Plätze entscheidet das Los. Kontakt siehe nächste Zeile.

Anmeldung für Eisenheim bzw. Histowalk und Info zum Kalendarium

Ihre verbindlichen Anmeldungen gerne ab sofort: Mobil 0176 9635 6266, E-Mail rundbrief.geschichtsverein.mh@gmail.com.

Allgemeine Teilnahmebedingungen und Hinweise

Die Teilnahme an den Veranstaltungen des Geschichtsvereins erfolgt in eigener Verantwortung der Teilnehmenden. Gegenüber dem Geschichtsverein Mülheim an der Ruhr e.V., den Referenten_innen und Reiseleiter_innen sind Schadensersatzansprüche der Teilnehmenden, z. B. für Verletzungen, Unfälle (eigene oder durch Dritte verschuldet), Verluste, Diebstahl und Beschädigungen von Gegenständen, ausgeschlossen.

Die im Rahmen unserer Veranstaltungen gemachten Foto-, Film und Tonaufnahmen dienen ausschließlich der Öffentlichkeitsarbeit, analog, digital sowie der Veranstaltungsdokumentation des Vereins.

Geschichtsverein Mülheim an der Ruhr e.V. c/o Haus der Stadtgeschichte Von-Graefe-Straße 37 · 45470 Mülheim an der Ruhr ☎ 0208 / 455-4260 · Fax 0208 / 455-4279 Email geschichtsverein@muelheim-ruhr.de ·  geschichte_mhruhr Internet: www.geschichtsverein-mh.de Jahresbeitrag 15 € Sparkasse Mülheim an der Ruhr IBAN DE 98 3625 0000 0300 0961 58 · BIC SPMHDE3EXXX			
Dr. Ursula Hilberath Vorsitzende	Margarete Wietelmann stellv. Vorsitzende	Beate Fischer Schriftführerin	Friedrich Wilhelm von Gehlen Rechnungsführer